

Stream Box: Tipps für beste Performance

Wir werden immer wieder gefragt, was die beste Basis für ein perfekt funktionierendes audiophiles Streamingsystem sei, dass Albumcovers anzeigt und sich einfach in ein Netzwerk integrieren lässt. **BEACHTEN SIE:** Jede Stream Box Komponente ist vollständig **UPNP-kompatibel** und deshalb ein offenes System. Deshalb funktionieren diese in vielen Kombinationen vorbildlich. **Alle Stream Box Tipps haben sich bei vielen Anwendern in der Praxis bewährt!**

⇒ ROUTER

Sie können sowohl kabellose (WLAN) als auch verkabelte (LAN) Verbindungen zum Router herstellen. LAN-Verbindungen haben sich als wesentlich zuverlässiger als WLAN erwiesen. Wenn Sie sich für WLAN entscheiden, nutzen Sie mindestens Wifi „G“ oder mixed „G/N“ Router (Kanäle 1 bis 11). Sollten Probleme wegen zu geringer verfügbarer Datenraten auf dem gewählten Kanal auftreten, dann schalten Sie auf einen anderen um.

⇒ UPnP/DLNA-SERVER

Twonky Media Server oder **Asset UPnP** liefern perfekte Ergebnisse. Viele DLNA-Server haben optional die Möglichkeit das Originalsignal in ein anderes Format zu wandeln und auszugeben (Transcoding). Das verändert die Integrität des Originalsignals und erfordert eine sehr hohe Rechenleistung von NAS-Systemen. Deshalb kann es bei aktiviertem Transcoding zu Tonaussetzern kommen und **sollte unbedingt deaktiviert sein!**

⇒ NAS (NETWORK ATTACHED STORAGE)

Die Taktung des Hauptprozessors (CPU) sollte für die unterbrechungsfreie Wiedergabe von **HD-Musik** mindestens **1 GHz** betragen. (QNAP-NAS sind sehr zuverlässig und haben Twonky bereits vorinstalliert)

⇒ AUDIO WIEDERGABE- UND RIPPINGFORMATE

Dateien für **HD-Musik** (24bit/88.2 - 192kHz) haben Tonstudio-Qualität und sind über diverse Online-Portale erhältlich.

Als zweitbeste Möglichkeit empfehlen wir „nicht-datenreduzierte“ Tonformate, die aus CD's gewonnen werden. **WAV** stellt eine 1:1-Kopie dar, die aber keine Alumbilder und Informationen zu Künstler/Titel etc zur Verfügung zulässt. Demgegenüber liefern verlustfrei komprimierte Tonformate, wie **FLAC** oder **ALAC**, die gleiche Klangqualität und sind in der Lage bei geringerem Speicherplatzbedarf auch Albumcovers und Metadaten darzustellen

ACHTUNG! FLAC bietet für verlustfreie Komprimierung 8 Levels zur Auswahl an, wir empfehlen wir für beste Resultate die Stufen 4 bis 8, da bei den Stufen 1 bis 3, wegen extrem hoher Datenraten, **keine** Wiedergabe möglich ist (Alternative ist WAV). Albumcover-Bilder werden nur bis zu einer Größe von 800kbyte dargestellt. **ALAC** bietet hervorragende Ergebnisse und benötigt zur Wiedergabe Twonky Media Server oder Asset UPnP. Vermeiden Sie verlustbehaftet komprimierte Dateiformate, wie **MP3** oder **AAC**, da erst mit Datenraten von 320kbit/sec eine Tonqualität ähnlich der CD möglich ist. Alle angegebenen Rippingformate (außer WAV) können Albumcovers und Meta-daten darstellen, sofern diese in den jeweils verwendeten Onlinedatenbanken gespeichert sind.

⇒ CD RIPPING SOFTWARE

Wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung hochwertiger Ripping-Programme mit den besten verfügbaren verlustfreien Tonformaten (wie FLAC oder ALAC). Viele der angebotenen Programme können sowohl zum Abspielen als auch zum Rippen verwendet werden (zB **iTunes**, **Windows media player**, **foobar2000**, **EAC** etc.). Für eine bit-genaue CD-Kopie aktivieren Sie im verwendeten Ripping-Programm, die "Ripping Security" (Exact Audio Copy EAC, foobar2000, dBpoweramp).

⇒ SELBST ERSTELLTE AUFNAHMEN

Wenn Sie eigene Aufnahmen aus Vinyl oder Tonbändern erstellen, wählen Sie zum Erhalt der Originalqualität eine Bittiefe von 24bit und höhere Samplingraten (96 oder 192kHz). Hochwertige Recordingsoftware muss nicht teuer sein, wir empfehlen die Freeware **Audacity** in Verbindung mit dem hochwertigen Interface **Phono Box USB V**.

